

Informationsbroschüre des CDU-Stadtbezirksverbandes Höchst/Unterliederbach

Ausgabe 2-2025



*Liebe Parteifreundinnen und -freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,*

*zu Beginn der Sommerferien möchten wir Ihnen
nochmals die neusten Informationen aus unserem
CDU-Stadtbezirksverband mitteilen.*

In den letzten Monaten stand bereits die Kommunalwahl am 15. März 2026 im Fokus unserer Aufmerksamkeit. Wir haben unsere Kandidaten für den Ortsbeirat 6 und die Stadtverordnetenversammlung nominiert und die Wahllisten wurden bei der Ortsbezirksversammlung und einem Kreisparteitag verabschiedet. Unsere Kandidaten stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Ebenfalls verabschiedet wurde auf dem Kreisparteitag das Kommunalwahlprogramm der CDU-Frankfurt, zu dem wir als CDU Höchst/Unterliederbach acht Änderungs- und Ergänzungsanträge eingebracht hatten, von denen sieben von den Delegierten angenommen wurden – ein gutes Ergebnis.

Ein eigenes Wahlprogramm für die Stadtteile Höchst und Unterliederbach wird nach den Sommerferien von einer Arbeitsgruppe erstellt. Wer Interesse hat, in dieser Arbeitsgruppe oder später im Wahlkampf mitzuarbeiten, kann sich gerne unter info@cdu-hoechst-unterliederbach.de melden.

Für die bevorstehenden Wochen und Monate wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferien.

**CDU Höchst/Unterliederbach
Der Vorstand**

Wiedererrichtung des Bismarck-Denkmal am bisherigen Ort in Höchst gefordert

Der Ortsbeirat 6 hat mit den Stimmen der CDU einen Antrag verabschiedet, in dem gefordert wird, dass das historische Bismarck-Denkmal wieder an seinem bisherigen Standort an der Ecke Leverkusener Straße/Bolongarstraße aufgestellt wird. Einer Empfehlung der Kommission für Erinnerungskultur, das Denkmal im Bolongaropalast aufzustellen, erteilte die CDU eine Absage.



Das vom Sockel gestürzte Bismarck-Denkmal, das derzeit in einem städtischen Depot eingelagert ist.

Das im Oktober 2024 von mutmaßlich linken Chaoten gestürzte Denkmal soll zeitnah auf seinen ursprünglichen Sockel zurückkehren – begleitet von einer historisch reflektierenden Erläuterung mittels Informationstafel und digitalen Angeboten.

Das 1899 enthüllte Denkmal entstand als bürgerschaftliches Projekt, vollständig finanziert durch Spenden der Höchster Bevölkerung – insbesondere aus Industrie, Handwerk und Bürgertum. Die Wiederaufstellung würdigt nicht nur dieses Engagement, sondern bietet zugleich Anlass zur kritischen Auseinandersetzung mit historischen Entwicklungen.

„Wir wollen nicht einfach nur restaurieren, sondern Diskussionen ermöglichen und Verständnis fördern“, betont der Ortsbeirat. Die öffentliche Zugänglichkeit am bisherigen Standort ermögliche es Bürgerinnen und Bürgern, sich aktiv mit Geschichte auseinanderzusetzen und neue Perspektiven zu gewinnen.“

Mit deutlichen Worten verurteilt der Ortsbeirat die gewaltsame Entfernung der Statue im vergangenen Jahr: „Illegale Aktionen und Vandalismus sind keine Form der Aufklärung, sondern ein Angriff auf den demokratischen Diskurs. Wer Denkmäler vom Sockel reißt, gefährdet das Fundament unserer demokratischen Gesellschaft.“

Die Kommunalwahlkandidaten der CDU Höchst/Unterliederbach

Stadtverordnetenversammlung:

Prof. Dr. Johannes Harsche, Listenplatz 32



Johannes Harsche blickt auf eine langjährige politische Erfahrung zurück: So ist er seit 2005 Vorstandsmitglied des CDU-Stadtbezirksverbandes Höchst/Unterliederbach und war bereits von 2013 bis 2021 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Frankfurt und von 2004

bis 2005 Stadtverordneter in Gießen. Der in Höchst wohnende Wirtschafts- und Regionalforscher ist seit 2021 Mitglied des Landesvorstandes der Christlich-Demokratischen-Arbeitnehmerschaft (CDA) und engagiert sich insbesondere in der Sozialpolitik und lange Zeit war er auch im kirchlichen Bereich aktiv. Zudem war er Sozialbezirksvorsteher in Höchst und ist Mitglied des Betriebsrats wie auch Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat einer landeseigenen Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft.

Ortsbeirat 6

Dr. Rainer Kowalkowski, Listenplatz 6



Rainer Kowalkowski wohnt in Unterliederbach und ist seit 2013 Vorstandsmitglied der CDU Höchst/Unterliederbach und seit 2021 stellvertretender Vorsitzender. Seit der letzten Kommunalwahl, nach der Höchst und Unterliederbach keinen eigenen CDU-Ortsbeirat mehr hatten, übernahm

er die Funktion des Beauftragten für die beiden Stadtteile in der CDU-Ortsbeiratsfraktion und kennt daher die Vorgänge im Ortsbeirat ganz genau. Zudem ist er ehrenamtlich im Verwaltungsrat der katholischen Pfarrei St. Margareta aktiv und Vorsitzender des Regionalrats Unterliederbach.

Regina Shiels, Listenplatz 8



Regina Shiels ist eine echte Höchsterin und vielen Menschen durch ihr Engagement im Stadtteil aber auch durch das „Höchst Relaxed“ bekannt. Sie ist seit 2021 Vorstandsmitglied der CDU Höchst/Unterliederbach und hat sich insbesondere den Themen Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

verschrieben. Zudem ist sie Vorsitzende des Regionalrats Höchst.

Ronnie Halfar, Listenplatz 13



Ronnie Halfar arbeitet seit 2019 im Vorstand der CDU Höchst/Unterliederbach mit und ist seit 2021 deren stellvertretender Vorsitzender. Kürzlich ist er mit seiner Familie von Höchst nach Unterliederbach umgezogen und kennt daher die beiden Stadtteile gleichermaßen gut.

Mona Morgenstern, Listenplatz 18



Mona Morgenstern ist seit 2021 Vorsitzende des CDU-Stadtbezirksverbandes Höchst/Unterliederbach, nachdem sie zuvor bereits über viele Jahre Vorstandsmitglied und stellvertretende Vorsitzende war. Sie ist auf vielfache Weise in Unterliederbach aktiv, unter anderem

im Regionalrat Unterliederbach, als Elternbeirätin und in der evangelischen Kirchengemeinde Unterliederbach.

Impressum:

Informationsbroschüre
der CDU Höchst/Unterliederbach
Mona Morgenstern
Loreleistraße 73
65929 Frankfurt
info@cdu-hoechst-unterliederbach.de
www.cdu-hoechst-unterliederbach.de